

Ursula Hildebrand – «ich hab krieg im kopf- ein menschenstück» (Arbeitstitel) Mit: Peter Estermann, Peter Honegger und Nina Steinemann

Gewalt wirkt auf uns stets nah und unmittelbar bedrohlich, doch gleichzeitig auch wie aus dem geradezu unkommunizierbar Sinnlosen entstanden. Die theatralische Auseinandersetzung damit im Projekt «ich hab krieg im kopf – ein menschenstück» von Ursula Hildebrand hat die Jury zutiefst überzeugt.

Präzise, klug und sehr anschaulich zeigt sie die Dringlichkeit und die Relevanz ihres Themas auf. Die anvisierte Form eines Theaterstücks über sublime zwischenmenschliche Gewalt, aber auch die intensiven Recherchearbeiten und der Einbezug von professionellen Mitarbeitenden für die Produktionsentwicklung sind sehr positiv zu gewichten, was auch der Absicht der neuen Ausschreibung «Entwicklungsbeiträge» bestens entspricht.

Die Jury möchte Ursula Hildebrand mit dem gesprochenen Entwicklungsbeitrag die Möglichkeit geben, ihr Bühnenstück in aller Form und Freiheit zu entwickeln; sozusagen das Unkommunizierbare der Gewalt in einem spannenden theatralischen Moment aufscheinen zu lassen.

**Entwicklungsbeitrag: 20'000 Franken** 

Jury: Laura Breitschmid, Severin Perrig (Bericht), Silja Olivia Risi, Alain Schnetz, Regula Spirig

